

Kassel, 30.09.2009

Einsätze der Ein-Euro-JoberInnen

Anfrage der Fraktion Kasseler Linke.ASG
- 101.16.1447 -

Anfrage

Wir fragen den Magistrat:

1. In welchem Umfang existieren und existierten Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung in Kassel zwischen 2005 und 2009 jährlich?
2. Mit wie vielen und welchen Einrichtungen kooperieren die Jobcenter der Region bei der Durchführung von 1-Euro-Job-Maßnahmen?
3. Wie viele Arbeitsgelegenheiten sind aktuell wo besetzt?
4. Welcher Betrag wurde 2009 bisher für die Durchführung von 1-Euro-Jobmaßnahmen von den Jobcentern der Region an Kooperationspartner gezahlt?
5. Wie hoch ist die Quote und die absolute Zahl der Beschäftigten, die aus Ein-Euro-Jobs in den ersten Arbeitsmarkt integriert worden sind? (Bitte diese Beschäftigungsverhältnisse nach befristeten und unbefristeten Verträgen aufschlüsseln)
6. Gab es Fälle von Veruntreuung der Gelder seitens der Kooperationspartner, die 1-Euro-Jobmaßnahmen durchführen? Wenn ja, wie viele?
7. Unter welchen Umständen können Hartz-IV- BezieherInnen, die einen 1-Euro-Job ausführen, diesen niederlegen, ohne sanktioniert zu werden?

Die Anfrage ist schriftlich beantwortet.

Hannelore Diederich
Vorsitzende

Anja Koch
Schriftführerin